

Die Keitumer Kirche

3D Karton Modellbau-Set

ST. SEVERIN

a.D.
1020



PDF-Bastelanleitung

Diese PDF-Bastelanleitung darf als Bastelhilfe zum Set kopiert und ausgedruckt werden. Sie dient als Ergänzung zum Karton-Modellbau-Set, das vorab an den bekannten Verkaufsstellen oder online zu erwerben ist.

Moin und Herzlichen Glückwunsch

zu Deiner persönlichen Ausgabe von der Keitumer Kirche St. Severin!

Diese Einleitung wird Dir helfen, Dein Modell im Originalmaßstab 1:87 zusammenzubauen.

1.

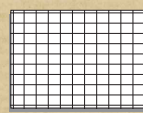
2.

3.

4.

5.

6.



An Werkzeugen benötigst Du:

1. Eine flinke **Schere**, ganz selten auch mal 2. einen **Cutter/Bastelskalpell** für den erfahreneren Modellbauer.

3. Einen **Bastelkleber**, der schnell aushärtet, damit Du die Bauteile nicht so lange festhalten musst, (für Erwachsene: Sekundenkleber-Gel ist optimal, aber nur unter Berücksichtigung der dort beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zu verwenden!)

4. **Wäscheklammern**, die Dir beim Aushärten des Klebers helfen können, die Flächen zusammenzuhalten.

5. Ein **Falzmesser** oder **stumpfes Messer**, um mit einem **Lineal** eine saubere Knickkante zum Falten der Bauteile zu ziehen. Doch Achtung: das Messer sollte nicht scharf sein, um das Bild auf dem Karton nicht zu beschädigen.

Am Besten probierst Du das Falzen vorher einfach mal an einem Kartonrest aus.

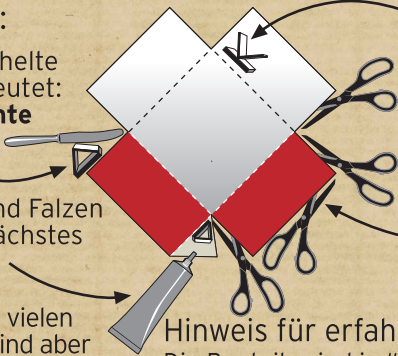
6. Eine stabile **Unterlage** brauchst Du zum Falzen/Kleben, um den Tisch zu schonen. (Linoleum/PVC-Rest geht auch)

Kommen wir zu den Grundsymbolen:

Falzmesser: weist Dich auf dünn gestrichelte **Falzlinien** hin. Dieses **Knicksymbol** bedeutet: die Flächen an der **Falzkante** nach **hinten** knicken!

Kleber: nach dem Ausschneiden und Falzen kann diese **Klebefalz** als nächstes verklebt werden.

Diese Symbole geben Dir an vielen Stellen nützliche Hinweise, sind aber **nicht überall** aufgeführt, damit Du nicht den Überblick verlierst.



Dieses **Knicksymbol** bedeutet: die Flächen an der Falzkante nach **vorne** knicken!

Scheren: liegen immer an einer **Schnittkante**, sie zeigen Dir auch Tricks für eine einfachere **Schnittrichtung**.

Hinweis für erfahrene Helfer:

Die Bauteile sind in "**SKG**" (Schwierigkeitsgraden) und "**min**" (Mindestbauzeit) eingestuft und aus **6 Baugruppen** aufgebaut, damit erfahrene Helfer sich den schwierigen Baugruppen widmen können.



Trotz sorgfältigster Verarbeitung in Layout und Druck übernimmt CENID keine Gewährleistung für ein garantiertes Endmodell. Für Sach- oder Personenschäden, die durch Ausführung einer Bauanleitung oder Benutzung eines Werkzeugs bzw. des Modells entstehen, übernimmt CENID keine Haftung und keine Garantie! Wer die Bauanleitungen nachbaut, tut das stets auf eigene Gefahr.

ACHTUNG: Das Material ist leicht brennbar! Das Modell ist vor Hitze und Nässe zu schützen!

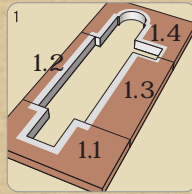
Das fertige Modell ist NICHT geeignet für den Außenbereich oder als Gehäuse für eine Lampe!

Bauanleitung "St. Severin":

Fundament 1.1 Oberseite 1.1.1

(S.3, Abb.1)

Jetzt gehts' los. Schau Dir erst einmal in Ruhe alle Symbole, Schnitt- und Falzlinien an. Auch die kleinen 3-D Grafiken in Schaukästen geben Dir viele nützliche Hinweise. Die Seiten 3 bis 9 ergeben das Fundament, das aus vier Bauteilen 1.2 bis 1.4 aufgebaut wird. Erst werden diese Elemente einzeln zusammgebaut, dann alle vier miteinander verklebt. So erhältst Du ein Fundament mit einer Öffnung in der Form des Grundrisses von der Kirche.

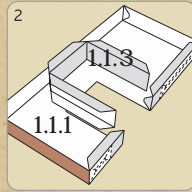


Fundament 1.1 Unterseite 1.1.2-1.1.3

(S.4, Abb.2)

Sobald Du 1.1.1 und 1.1.3 ausgeschnitten und gefalzt hast, klebst Du die Kanten zu einer Schale zusammen und verschließt dann mit 1.1.2 dieses erste Bauteil.

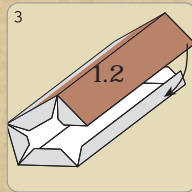
Fundament 1.1, SKG: ① 25min



Fundament 1.2 Ober-&Unterseite (S.5, Abb.3)

1.2 ausgeschnitten und gefalzt verklebst Du an der langen Falz zu einem vierkantigen Bauteil. Die kleineren Klebefalze dienen später dazu, das Bauteil mit den Fundament-Bauteilen 1.1 und 1.4 zu einer Grundfläche zu verkleben.

Fundament 1.2, SKG: ① 10min



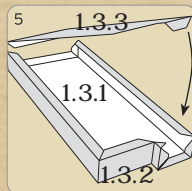
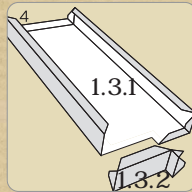
Fundament 1.3 Oberseite 1.3.1, Unterseite 1.3.2, Unterseite 1.3.3

Fundament 1.4 Unterseite 1.4.3, Unterseite 1.4.4

(S.6-7, Abb.4-5)

Auch hier verklebst Du die ausgeschnittenen und gefalzten Bauteile 1.3.1 und 1.3.2 zu einer Schale, die mit der Unterseite 1.3.3 verschlossen wird. Die übrigen Klebeflächen werden später mit Fundament 1.1 und 1.4 verklebt.

Fundament 1.3, SKG: ① 15min

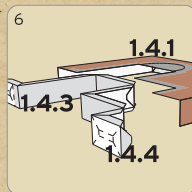


Fundament 1.4 Oberseite 1.4.1, Unterseite 1.4.2

(S.8-9, Abb.6)

Für das Fundament 1.4 verklebst Du erst die ausgeschnittenen und gefalzten Bauteile 1.4.3 und 1.4.4 miteinander. Dann verklebst Du die mit dem Bauteil 1.4.1 zu einer Schale, die Du dann mit Bauteil 1.4.2 verschließt.

Fundament 1.4, SKG: ② 35min



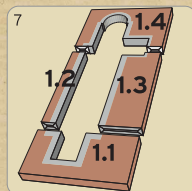
Fundament 1.1 - 1.4

(S.9, Abb.7)

Nun hast Du alle Bauteile zusammen, um Fundament 1.1 bis 1.4 zu einer Grundplatte mit einer Öffnung in der Form des Kirchenfundaments zusammenzukleben.

Achte beim Verkleben darauf, dass die Bauteile eine ebene Fläche ergeben, damit die Kirchenwände darauf später bündig aufgeklebt werden können.

Fundament 1.1 - 1.4, SKG: ② 10min



Turm 2 Nord/West 2.1

(S.10, Abb.8)

Nun kommen wir zum Turm. Mit etwas Geschick lässt sich der Türeingang als Hohlraum aus 2.1.1 zusammenbauen. Den Türsturz biegst Du einfach um einen runden Stift und klebst die dreieckige Klebefalz hinter die linke Wand. Ist Dir dies gelungen, kannst Du aus dem Bauteil 2.1 die Tür mit herauschneiden, das Bauteil 2.1 falzen und die Tür 2.1.1 bündig von innen einkleben.

Turm 2 Süd/Ost 2.2

(S.11, Abb.9-10)

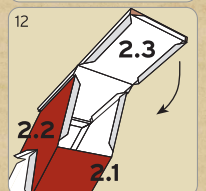
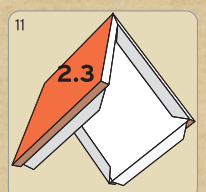
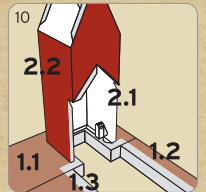
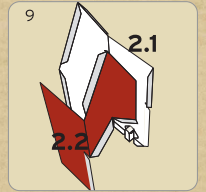
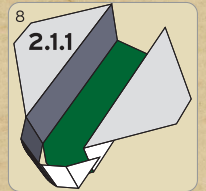
Mit dem Verkleben der Bauteile 2.1 und 2.2 schließt Du nun die Seiten des Turms. Den klebst Du dann bündig auf die Kanten der grauen Fundamentfläche von 1.1. Achte hierbei darauf, dass die Tür 2.1.1 auf der Türschwelle von 1.1.1 landet. Die Klebeflächen für die Westmauern des großen Kirchenschiffs 3.4 und 3.5 brauchen nicht gefalzt zu werden. Nun kommen wir zum Dach.

Turm 2 Dach 2.3

(S.12, Abb.11-12)

Das Dach für den Turm ausgeschnitten und gefalzt wird am Besten erst an einer Seite der Traufe an die Turmhinterseite verklebt, diese Dachfläche dann an den aufsteigenden Seiten auf die genickten Falze aufeinander geklebt. Erst dann wird in einem Arbeitsgang die Falz für die Traufe an der anderen Dachhälfte hinter die Turmwand zusammen mit den Falzen der absteigenden Seiten verklebt. Fertig ist der Turm.

Turm 2.1 - 2.3, SKG: ③ 50min



Kirchenschiff 3 Wand Süd 3.1,

Nord 3.2, Wand Ost 3.3,

3.4, Wand Südwest 3.5

(S.13-14, Abb.13-14)

Das große Kirchenschiff erhältst Du aus den Seiten 13 bis 16. Auch hier gilt es, zuerst alle hierfür benötigten Wände 3.1 bis 3.5 auszuschneiden, zu falzen, miteinander zu verkleben. Das Mauerwerk wird Seite für Seite - beginnend mit den Klebefalzen für die Klebeflächen 3.4 und 3.5 des Turmes - auf die Kanten der grauen Fundamentfläche 1.1 geklebt.

Kirchenschiff 3 Kirchendach Süd 3.6,

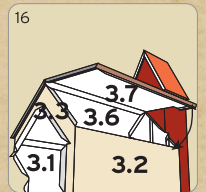
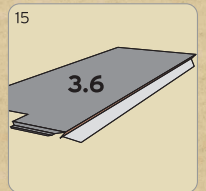
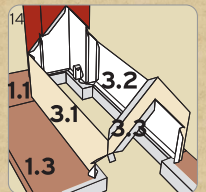
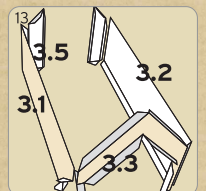
Kirchendach Nord 3.7

(S.15-16, Abb.15-16)

An den Kirchendächern 3.6 und 3.7 erhältst Du durch eine Z- oder Zickzack-Falz eine Traufe mit einer Klebefalz, die hinter die große Mauerseite verklebt dem großen Kirchenschiff eine zusätzliche Stabilität verleiht. Die Seiten der Dachstrahlen in Form gefalzt werden beim Verkleben des Daches an den Mauern 3.3 bis 3.5 etwas überstehend verklebt, wodurch der Eindruck einer Stärke der Dachbalken entsteht. Dann verklebst Du die ausgeschnittenen und gefalzten Dachflächen 3.6 und 3.7 miteinander entlang des Dachfirstes.

Wie beim Turmdach verklebst Du nun das Dach des Kirchenschiffes zuerst an der Traufe einer Mauerseite, dann die aufsteigenden Dachseiten, danach die Traufe der gegenüberliegenden Mauerseite zusammen mit den absteigenden Dachseiten. Beachte hierbei auch die Klebefalze des Turmes als Auflage für das Dach.

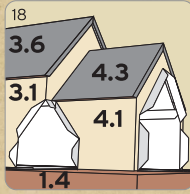
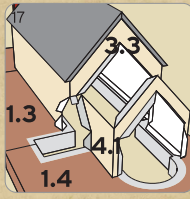
Kirchenschiff 3, SKG: ③ 50min



Chor 4 Wände 4.1, Chordach Nord 4.2, Chordach Süd 4.3 (S.17, Abb.17-18)

Der Chor lässt sich dem Kirchenschiff ähnlich zusammenbauen. Ausgeschnitten und gefalzt werden erst die Wände auf das Fundament verklebt, beginnend mit der Klebefalz der Kirchenschiff-Wand Nord 3.2. Die ausgeschnittenen und gefalzten Dach-flächen werden am Dachfirst miteinander verklebt und von einer Traufe über die aufsteigenden Dachseiten zur gegenüber-liegenden Traufe zusammen mit den absteigenden Dachseiten verklebt. (Die Klebefalze 5.1 für den Dachfirst der Sakristei werden hier nicht miteinander verklebt.)

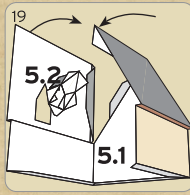
Chor 4, SKG: **4** 30min



Sakristei 5 Gaube 5.2, Wände/Dach 5.1 (S.18, Abb.19)

Bis hier hin gekommen bist Du nun fit für die zwei kniffligsten Bauteile, der Sakristei und der halbrunden Apsis. Zunächst versuche Dich an der kleinen Gaube 5.2 für die Sakristei. Die ergibt ausgeschnitten, gefalzt und verklebt ein kleines Extradach. Hast Du die erfolgreich zusammengebaut, kannst Du im ausgeschnittenen Bauteil 5.1 die Öffnung mit einem Cutter ausschneiden, in die Du nach dem Falzen und Verkleben von 5.1 die Gaube von innen durchsteckst und dann die fertige Sakristei an Chor und Kirchenschiff auf das Fundament klebst. Die Traufen werden in Zickzack, die Dachschrägen in U-Form gefalzt, so kannst Du zuerst die linke, dann die rechte Dachhälfte an die Mauerschrägen verkleben.

Sakristei 5, SKG: **5** 25min



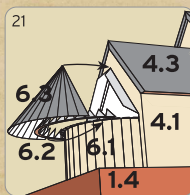
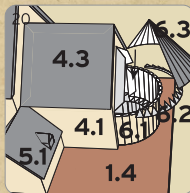
Aussparung für die Gaube 5.2

Apsis 6 Wand 6.1, Traufe 6.2, Dach 6.3 (S.18, Abb.20-21)

Die halbrunde Apsiswand 6.1 wird ausgeschnitten, gefalzt und gebogen zuerst an einer Mauerseite des Chors 4.1, dann im Bogen auf der anderen Mauerseite und erst danach auf das Fundament 1.4 bündig zur grauen Flächenkante verklebt.

Die ausgeschnittene und gefalzte Traufe 6.2 wird daran von aussen unter die abstehenden Klebefalze von 6.1 geklebt. Zum Schluß kann das Apsisdach 6.3 ausgeschnitten und zu einem halben Kegel gebogen mit der Chorwand 4.1 und den Klebefalzen von 6.3 verklebt werden. Fertig ist die Kirche.

Apsis 6, SKG: **5** 30min



Herzlichen Glückwunsch!!

